

Presse

Blicke in Nachbars Garten

„Die Offene Pforte“ geht in die vierte Runde

LANDKREIS. Vielen Gartenfreunden ist das Projekt „Die Offene Pforte – Gärten im Kulturland Teufelsmoor“ schon seit Beginn 2006 bekannt. „Und für einige auch gar nicht mehr wegzudenken“, schmunzelt Projekt-Initiatorin Maike de Boer. Die selbstständige freie Gartenplanerin und freie Fotografin hat die Idee, die vor rund 80 Jahren in England geboren wurde, aus Hannover in unsere Region gebracht. Dort startete bereits 1990 die Aktion „Die offene Gartenpforte“.

In diesem Jahr öffnen 25 Gärten im gesamten Landkreis ihre Gartenpforten für interessierte Besucher. Die Größe der Gärten reicht von 150 bis 30.000 Quadratmetern. Zwei Gärten öffnen ihre Pforten sogar in den Abendstunden und bezaubern mit professioneller Gartenlichtinstallation.



FOTO: Der Frühling ist sichtbar da. Ruth Kruse (links) freut sich mit Maike de Boer und Karsten Schöpfer auf „Die Offene Pforte“ (sr).

Ruth Kruse aus Ritterhude gewährte schon mal einen kleinen Einblick in ihren naturnahen Schattengarten. Noch ist sie kräftig am Aufräumen. Einzig die bunten Krokusse haben schon ihre Köpfe gehoben und sorgen für kleine Farbtupfer. „Viele Besucher haben schon durch meine Gartengestaltung Anregungen bekommen, und auch ich habe immer wieder Aha-Erlebnisse“, erzählt sie aus den Vorjahren. Viele Gartenfreunde fänden in den zu besichtigenden Gärten Ideen, die sie dann in ihrem eigenen Garten umsetzen, weiß auch de Boer.

„Zwei, nein eigentlich drei Gärten sind in diesem Jahr erstmalig dabei“, berichtet die Initiatorin. Ein Garten befindet sich in Schwanewede-Leuchtenburg und ein anderer in Grasberg-Rautendorf. „Ein ganz großer Garten in Worpswede war eigentlich schon 2009 dabei, sollte aber nur nach telefonischer Anmeldung zu besichtigen sein.“ Da sich aber nur ganz wenige Besucher gemeldet hätten, hätte dieser Garten nun einen ganzen Tag geöffnet.

Die genauen Öffnungstage der Gärten und ihre genaue Lage ist einer kleinen handlichen Broschüre zu entnehmen. 6000 Stück sind in Druck gegeben worden,

erklärt Karsten Schöpfer von der Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser, die als Förderer der „Offenen Pforte“ fungiert. In der Touristikagentur, den Rathäusern sowie in diversen Geschäften ist die Broschüre zu finden. Start der Aktion ist am 8. Mai, letzter Gartenbesuchstag ist der 31. Oktober. „Viele Gärten können aber auch ganzjährig besucht werden“, so de Boer. Ein Garten könne das ganze Jahr über schön sein. „Und die Gestaltung eines Gartens zeigt sich am besten im Winter.“ Für die Besichtigung der Gärten wird um einen freiwilligen Unkostenbeitrag von zwei Euro pro Person gebeten. „Das Geld wird für die Erstellung der Broschüre und die Druckkosten benötigt“, wirbt Maike de Boer um Verständnis. Über neue Gärten für das Jahr 2011 würde sie sich sehr freuen. Das Spektrum der offenen Gärten sei weit. Vom Hausgarten über den Waldgarten, den Künstlergarten, den Baumgarten bis zum erlebnisreichen Schulgarten ist jede Gestaltungsform vertreten.

Osterholzer Anzeiger, April 2010 (von Susanne Roth)

FOTO: Susanne Roth